

WIFO

1030 WIEN, ARSENAL, OBJEKT 20
TEL. 798 26 01 • FAX 798 93 86

 **ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR
WIRTSCHAFTSFORSCHUNG**

Konjunkturklima bleibt kühl

**Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom
Oktober 2014**

Werner Hölzl, Gerhard Schwarz

Wissenschaftliche Assistenz: Eva Jungbauer

Oktober 2014

Konjunkturklima bleibt kühl

Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom Oktober 2014

Werner Hölzl, Gerhard Schwarz

Oktober 2014

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission

Wissenschaftliche Assistenz: Eva Jungbauer

Inhalt

Auch wenn sich die Einschätzungen der Unternehmen zur aktuellen Lage und ihre Erwartungen für die kommenden Monate im Oktober gegenüber dem Vormonat etwas verbessert haben, zeigen die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests weiterhin ein unterdurchschnittliches Konjunkturklima an. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen für die Gesamtwirtschaft verbesserte sich (saisonbereinigt) gegenüber dem Vormonat um 1,9 Punkte, lag aber noch deutlich unter dem Durchschnitt 2014. Im Dienstleistungssektor stieg der Index markant, in der Bauwirtschaft verschlechterte er sich jedoch deutlich und war weiterhin deutlich negativ. In der Sachgütererzeugung veränderte sich der Index der aktuellen Lagebeurteilungen kaum. Auch die Konjunkturerwartungen zogen im Oktober gegenüber dem Vormonat an, und zwar in allen Sektoren. Im Bausektor war der Index aber noch immer deutlich negativ.

Rückfragen: Werner.Hoelzl@wifo.ac.at, Gerhard.Schwarz@wifo.ac.at, Eva.Jungbauer@wifo.ac.at

2014/404/SK/WIFO-Projektnummer: 1714

© 2014 Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung • Kostenloser Download: <http://www.wifo.ac.at/www/pubid/49213>

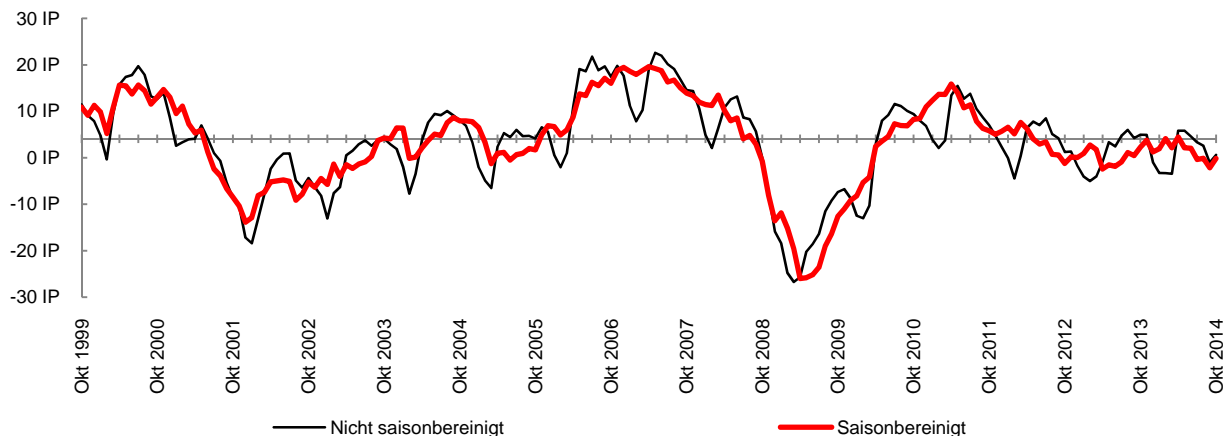
Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Auch wenn sich die Einschätzungen der Unternehmen zu ihrer aktuellen Lage und ihre Erwartungen für die kommenden Monate im Oktober verglichen mit dem Vormonat etwas verbessert haben, zeigen die Befragungsergebnisse des WIFO-Konjunkturtests weiterhin ein unterdurchschnittliches Konjunkturklima an. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen für die Gesamtwirtschaft liegt (unter Ausschaltung saisonal bedingter Schwankungen) im Oktober bei einem Wert von -0,2 Punkten und verbesserte sich damit um 1,9 Punkte gegenüber dem Niveau des Vormonats (September: -2,1 Punkte), bleibt aber noch deutlich unter dem Schnitt des laufenden Jahres. Die Ergebnisse für die einzelnen Sektoren zeigen, dass diese Verbesserungen im Wesentlichen auf die Veränderungen im Dienstleistungssektor zurückzuführen sind. Hier stieg der Index markant um 4,0 Punkte auf einen Wert von +4,0 Punkten. Allerdings zeigt der Index in der Bauwirtschaft eine Verschlechterung um 2,5 Punkte an. Mit -8,0 Punkten liegt er weiterhin deutlich im negativen Bereich. In der Sachgütererzeugung veränderte sich der Index der aktuellen Lagebeurteilungen kaum (+0,1 Punkte) und befindet sich bei einem Indexwert von -4,5 Punkten.

Auch die Konjunkturerwartungen zeigen im Oktober eine Verbesserung zum Vormonat. Der Index der unternehmerischen Erwartungen stieg um 1,7 Punkte auf einen Wert von +0,2 Punkten. In der Sachgütererzeugung haben sich die Ausblicke gegenüber dem September verbessert (+1,8 Punkte) und der Index liegt nunmehr auf einem Wert von -0,5 Punkten. Auch im Bausektor haben sich die Konjunkturerwartungen verbessert: gegenüber dem Vormonat hat der Index hier um 2,2 Punkte auf einen Wert von -9,0 zugelegt – allerdings befindet er sich damit weiterhin deutlich im pessimistischen Bereich. Auch im Dienstleistungsbereich zeigen die Umfrageergebnisse eine Erholung. Im Oktober liegt der Index nach einem Anstieg von 1,6 Punkten gegenüber dem Vormonat auf einem Wert von +2,4 Punkten.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

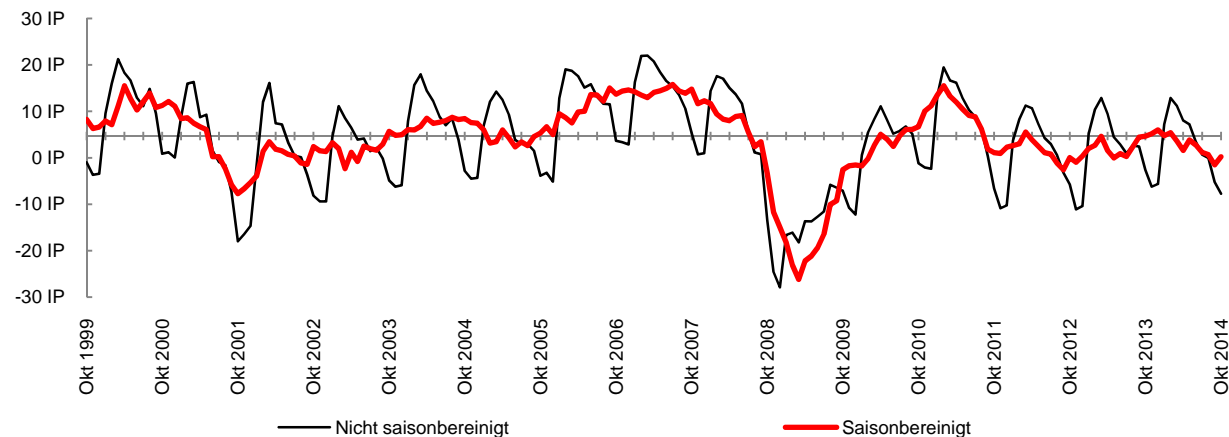
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Industrie und produzierendes Gewerbe (Sachgütererzeugung)

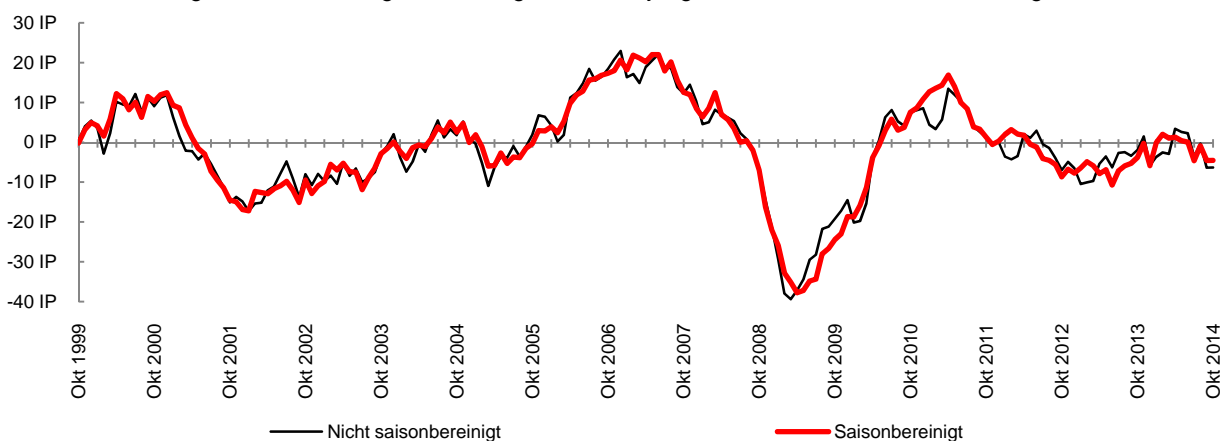
In der österreichischen Sachgütererzeugung haben sich die Konjunktureinschätzungen der Unternehmen im Oktober nur wenig verändert. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen ist annähernd gleich geblieben (+ 0,1 Punkte) und liegt mit einem Wert von -4,5 Punkte fast auf dem Vormonatsniveau. Damit überwiegen weiterhin die negativen Einschätzungen zur derzeitigen wirtschaftlichen Situation die positiven. Die leichte Verbesserung ergibt sich aus einem per Saldo geringen Lagerabbau. Allerdings melden die Unternehmen weiterhin eine stagnierende Produktion und auch nur rund 65% der Betriebe zumindest ausreichende Auftragsbestände. Die mittlere Kapazitätsauslastung liegt mit 81% im Bereich des langjährigen Durchschnitts. Die Unternehmen schätzen aber ihre aktuelle Geschäftslage derzeit deutlich schlechter ein als in den vergangenen Monaten.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen zeigt im Oktober eine Verbesserung. Der Index stieg im Oktober um 1,8 Punkte und liegt nun auf einem Wert von -0,5 Punkten. Dieser Anstieg ist vor allem auf die per Saldo optimistischeren Ausblicke in Bezug auf die Produktionstätigkeit in den nächsten Monaten zurückzuführen. Bei der Geschäftslage in sechs Monaten erwarten die Unternehmen per Saldo eine Seitwärtsbewegung. Auch die Beschäftigungserwartungen blieben leicht im negativen Bereich. Der Anteil der Unternehmen, die damit rechnen, Arbeitskräfte abbauen zu müssen, überwiegt den Anteil der Unternehmen, die eine Ausweitung der Beschäftigung planen.

Über die einzelnen Segmente der Sachgütererzeugung hinweg zeigt der Index der aktuellen Lagebeurteilung zum Teil deutliche Unterschiede an. Im Bereich der Vorprodukte ist der Index mit -8,8 Punkten deutlich im negativen Bereich, während er bei den Konsumgütern mit -1,8 Punkten leicht im negativen Bereich liegt und bei den Investitionsgütern mit +0,0 Punkten neutral notiert. Ein homogeneres Bild zeigt sich bei den unternehmerischen Erwartungen: hier erreicht der Index für die Konsumgüter mit +1,2 Punkten einen positiven Wert, während die Indices für die Vorproduktbranche und die Investitionsgüterbranche mit -1,4 Punkten bzw. -0,9 Punkten leicht im negativen Bereich liegen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

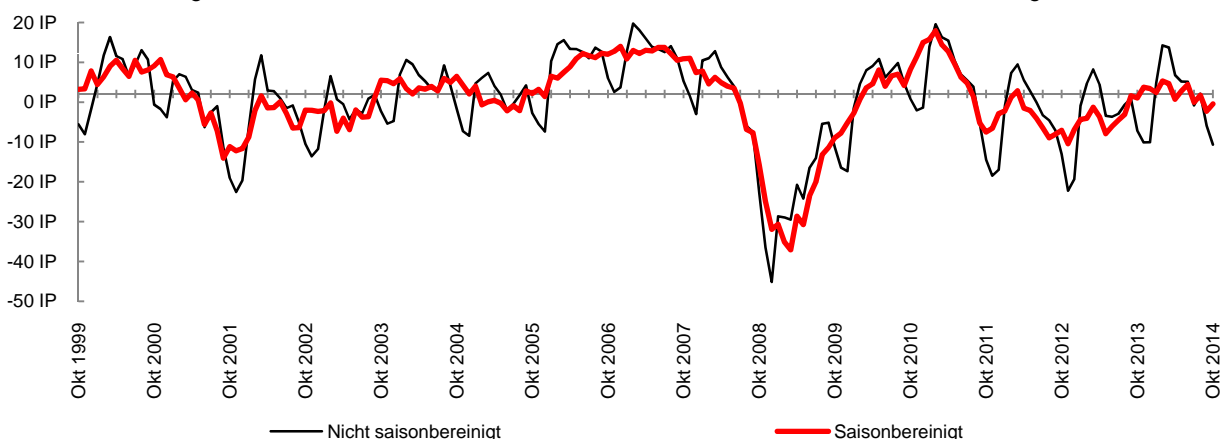
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



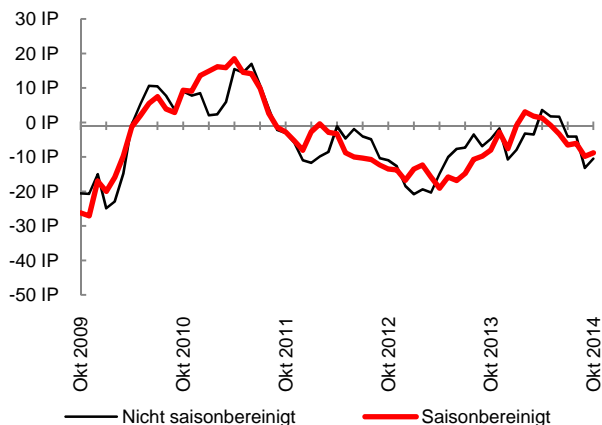
Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Vorprodukte

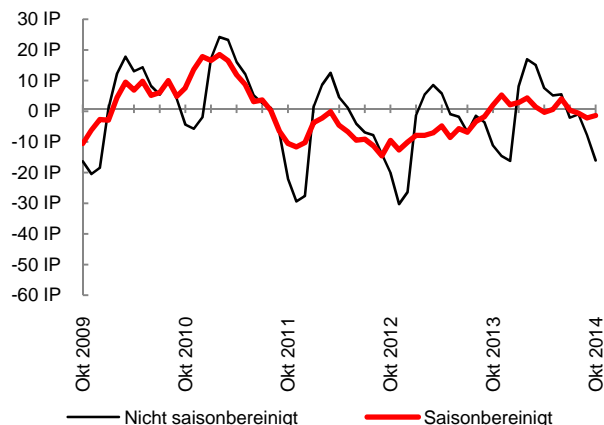
Im Bereich der Herstellung von Vorprodukten haben die aktuellen Lagebeurteilungen in den letzten Monaten deutlich an Boden verloren. Auch im Oktober zeigt der Index, trotz einer Verbesserung um 1,0 Punkten, immer noch einen Wert von -8,8 Punkten an. Somit überwiegen weiterhin spürbar die negativen Beurteilungen. Die Unternehmen berichten per Saldo von einer leichten Erholung der Produktionstätigkeit, während die Auftragsituation weiterhin unterdurchschnittlich ist: nur rund 59% der Unternehmen berichten von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen. Die Geschäftslage wird weiterhin von der Mehrheit der Unternehmen als schwierig beurteilt.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen, der die Aussichten der Unternehmen für die kommenden Monate darstellt, hat im Oktober um 0,8 Punkte dazugewonnen und liegt jetzt bei -1,4 Punkten. Dieser Rückgang ist insbesondere auf die etwas optimistischeren Produktionserwartungen zurückzuführen. Per Saldo rechnen die Unternehmen für die nächsten Monate aber mit einer gleichbleibend schwierigen Geschäftslage.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



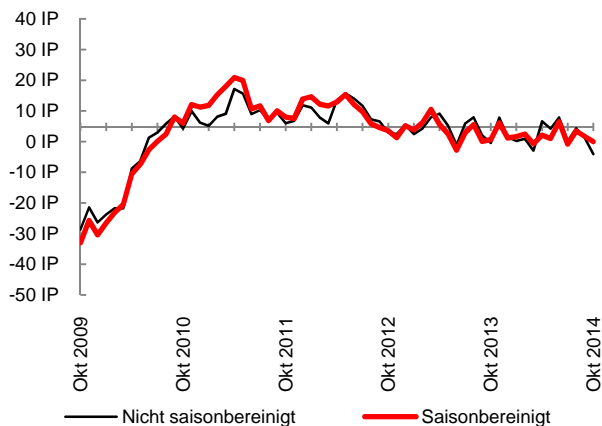
Vorprodukte: Mahl- und Schälmuehlerzeugnisse, Futtermittel, textile Spinnstoffe und Garne, Gewebe, Textilveredelung, Holz und Holzprodukte (ohne Möbel), Papier- und Pappe(waren), chemische Erzeugnisse (Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel), Gummi- und Kunststoffwaren, Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden, Metalle und Metallerzeugnisse (ohne Investitionsgüter), Elektroindustrie (ohne Investitionsgüter und dauerhafte Konsumgüter) elektronische Bauelemente, Recycling.

Investitionsgüter

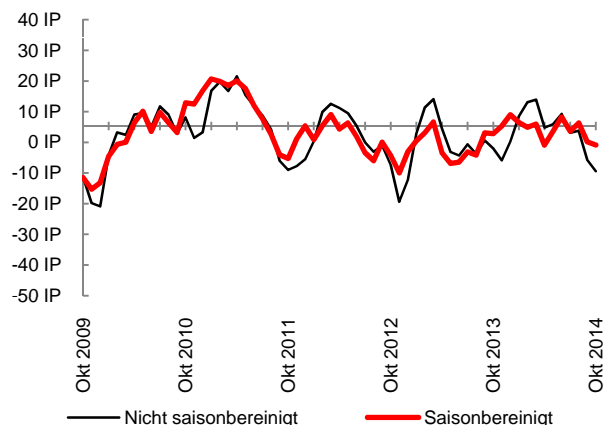
Im Investitionsgüterbereich hat der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im Oktober um 1,7 Punkte nachgegeben und liegt bei einem Wert von 0,0 Punkten. Die Verschlechterung im Oktober ist vor allem auf die per Saldo stagnierende Produktionstätigkeit zurückzuführen. Auch die Entwicklung bei den Auftragsbeständen war im September im Vergleich zu den Vormonaten unterdurchschnittlich. Immerhin melden aber noch rund 72% der Unternehmen zumindest ausreichende Auftragsbestände. Auch die Kapazitätsauslastung liegt mit 83% etwas unterhalb des langjährigen Durchschnitts.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen hat sich im Oktober um 1,1 Punkte verschlechtert, liegt aber mit -0,9 Punkten unwesentlich im negativen Bereich. Der Rückgang im Erwartungsindex ist insbesondere auf die per Saldo deutlich skeptischeren Ausblicke auf die künftige Beschäftigungsentwicklung zurückzuführen, während sich die Einschätzungen zur zukünftigen Produktionsentwicklung und Geschäftslage kaum verändert haben. Die Unternehmen der Investitionsgüterbranche rechnen weiterhin mit einer flauen Konjunktur in den nächsten Monaten.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



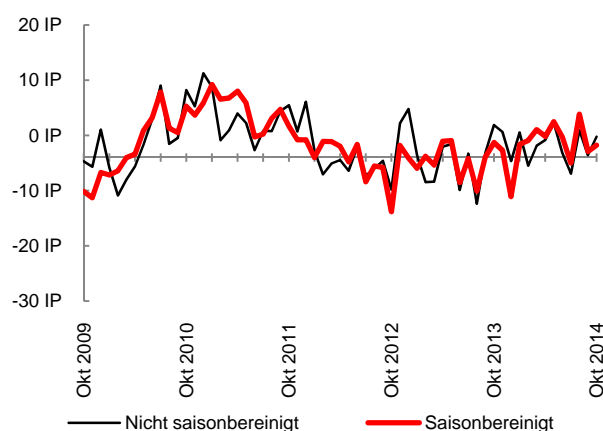
Investitionsgüter: Stahl und Leichtmetallbauerzeugnisse, Kessel und Behälter, Dampfkessel, Maschinenbau (ohne Motoren für Luft- und Straßenfahrzeuge und Haushaltsgeräte), Büromaschinen und Computer, Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen, Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Eisenbahn-, Schiffs-, Flugzeug- und Raumschiffbau.

Konsumgüter

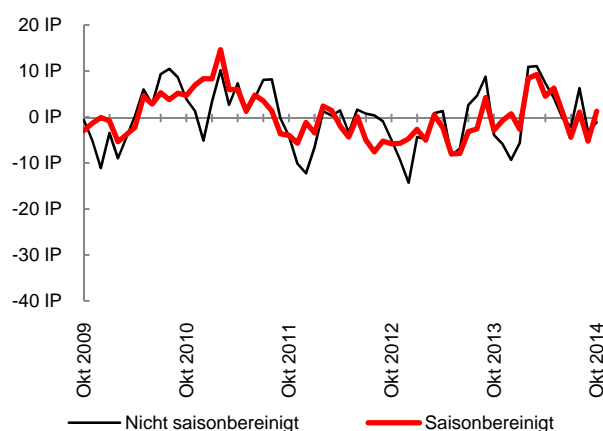
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen in der Konsumgüterbranche hat im Oktober 1,1 Punkte dazugewonnen und weist einen Wert von -1,8 Punkten auf. Dieser Wert liegt im Bereich des langjährigen Durchschnitts. Die relative Verbesserung ist aber im wesentlichen auf die bessere Einschätzung der Fertigproduktlager zurückzuführen. Die Unternehmen melden eine Stagnation bei der Beurteilung der Produktionstätigkeit, die sich allerdings per Saldo immer noch im positiven Bereich befindet. Auch die Beurteilung der Auftragslage hat sich gegenüber dem Vormonat leicht verbessert, allerdings berichten nur rund 66 % der Unternehmen von ausreichenden Auftragsbeständen. Die mittlere Kapazitätsauslastung liegt bei 82 % und die Unternehmen melden eine Verschlechterung ihrer aktuellen Geschäftslage gegenüber den vergangenen Monaten.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen hat im Oktober dazugewonnen (+6,5 Punkte) und liegt nun bei +1,2 Punkten – es überwiegen also leicht die optimistischen gegenüber den pessimistischen Erwartungen. Allerdings hat der Index seit März rund 8,0 Punkte eingebüßt. Die Unternehmen gehen von einer Steigerung bei der Produktion aus, jedoch überwiegen bei den Erwartungen bezüglich der künftigen Geschäftslage die pessimistischen die optimistischen Stimmen. Bei den Beschäftigungserwartungen zeigt sich aber mittlerweile ein optimistischeres Bild als in den letzten drei Monaten.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Konsumgüter: Haushaltsgeräte, TV-, Radio-, Video- und HiFi-Geräte, fotografische Geräte, Uhren, Motor- und Fahrräder, Möbel, Juwelen, Musikinstrumente (Gebrauchsgüter). Textilien und Bekleidung, Verlagswesen, Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel, Sportgeräte, Spielwaren, sonstige Erzeugnisse (Verbrauchsgüter).

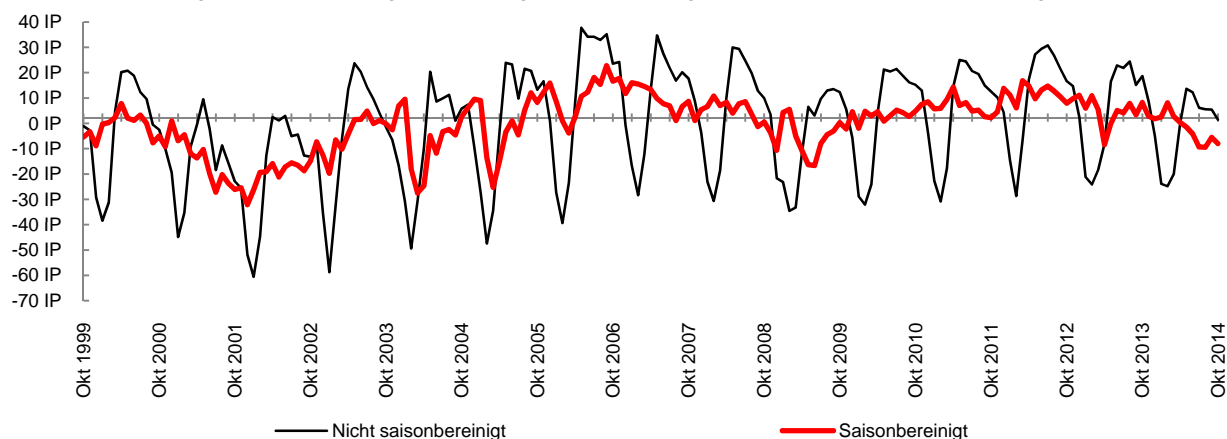
BAUWIRTSCHAFT

Nach der leichten Erholung im September hat sich der Index der aktuellen Lagebeurteilung im Oktober erneut verschlechtert. Der Index verlor 2,5 Punkte und notiert jetzt bei -8,0 Punkten. Wie in den Vormonaten überwiegen damit die negativen Einschätzungen die positiven. Nur 45% der Unternehmen berichten von keinen Produktionshindernissen – dies sind um rund 13% weniger als im Oktober des Vorjahres. Rund 28% der Betriebe geben an, dass der Mangel an Aufträgen das wichtigste Produktionshemmnis ist. Allerdings spielen die ungünstigen Wetterverhältnisse auch eine Rolle: rund 11% nennen das Wetter als wichtigstes Produktionshindernis. Auch die Angaben zur gesicherten Produktionsdauer sind mit 3,8 Monaten schlechter als der Vorjahreswert. Die Einschätzung der aktuellen Geschäftslage ist per Saldo deutlich negativ, 20% mehr Unternehmen geben an, dass ihre derzeitige Geschäftslage unterdurchschnittlich ist. Zuletzt wurde ein derart niedriger Wert im Juli 2009 gemessen.

Eine Rückkehr zu einer positiveren Einschätzung der Baukonjunktur durch die Unternehmen ist derzeit nicht absehbar, weil auch die Ausblicke auf die kommenden Monate pessimistisch bleiben. Obwohl sich die Stimmung im Oktober bereits zum zweiten Mal in Folge verbessert hat (+2,2 Punkte) ist der Indexwert unter Ausschaltung saisonaler Schwankungen mit -9,0 Punkte noch deutlich im negativen Bereich. Positiv anzumerken ist, dass die Erwartungen hinsichtlich der zukünftigen Beschäftigungsentwicklung weniger negativ ausfallen als noch in den Vormonaten. Aber auch hier zeigt sich nur eine Verbesserung auf niedrigem Niveau, der Wert bleibt klar unter dem langjährigen Durchschnitt. Auch die Geschäftslageerwartungen und die Ausblicke auf die Bautätigkeit in den nächsten Monaten bleiben unter dem Niveau des Vorjahres.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

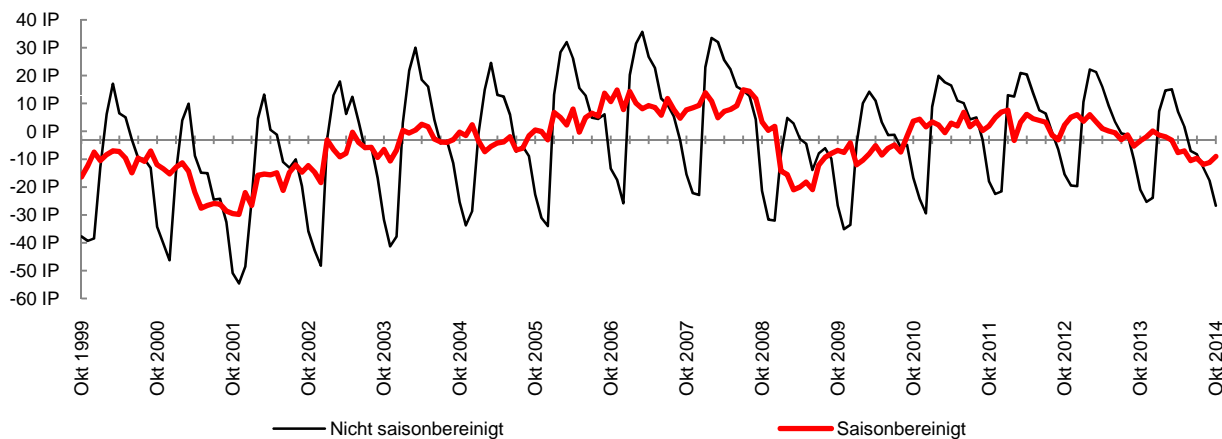
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

DIENSTLEISTUNGEN

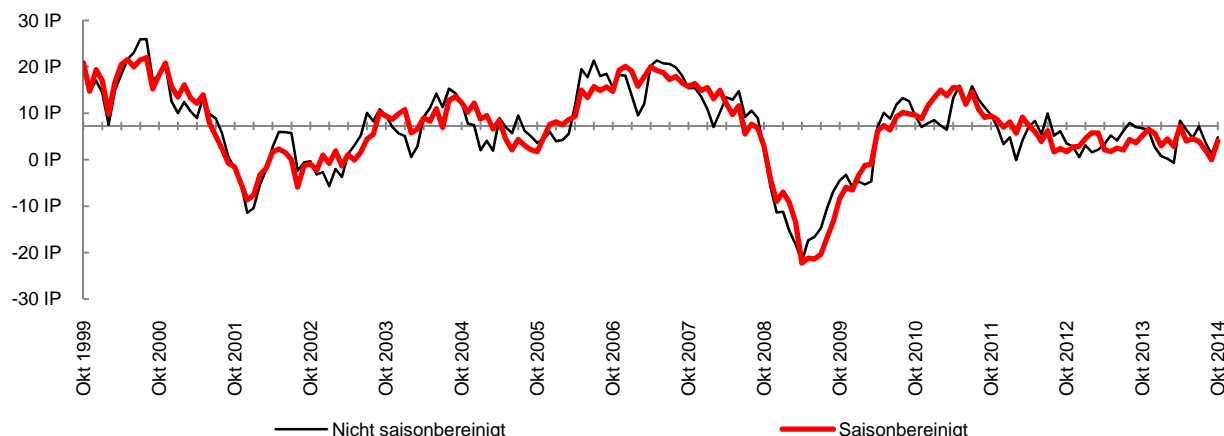
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen, der die momentane Lage und die rezente Entwicklung zusammenfasst, hat im Oktober nach den schwachen Ergebnissen der Vormonate wieder zugelegt. Mit +4,1 Punkten überwiegen die positiven Einschätzungen gegenüber den negativen. Im Einzelnen ist die Verbesserung des Index im Wesentlichen auf die verbesserte Beurteilung der Entwicklung von Nachfrage und Geschäftslage in den vergangenen Monaten zurückzuführen. Auch die Beurteilung der Auftrags-situation hat sich wieder etwas erholt: 71% der Unternehmen melden aktuell zumindest ausreichende Auftragsbestände. Dies entspricht im langfristigen Vergleich über die letzten eineinhalb Jahrzehnte einer durchschnittlichen Auftragslage.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen, der den Ausblick der Unternehmen auf die kommenden Monate abbildet, ist im Oktober wieder gestiegen (+1,6 Punkte). Mit einem Stand von +2,4 Punkten liegt er aber noch deutlich unter dem langjährigen Durchschnitt. Nach der Entrübung der letzten Monate haben sich Nachfrage- und Geschäftslageerwartungen wieder verbessert, die Unternehmen rechnen per Saldo mit einer steigenden Entwicklung. Etwas pessimistischer fällt der Blick auf die Beschäftigungsentwicklung aus. Wie im Vormonat gehen etwas mehr Betriebe davon aus, Beschäftigte abbauen zu müssen als neue Arbeitsplätze schaffen zu können.

Von den einzelnen Segmenten des Dienstleistungssektors beurteilen die Bereiche „andere Dienstleistungen“, „freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen“ sowie der EDV-Sektor ihre aktuelle Lage am positivsten. In der Hotellerie und Gastronomie halten sich die negativen Einschätzungen und die positiven die Waage, während im Transportwesen die negativen die positiven überwiegen. Die Ausblicke auf die kommenden Monate (Index der unternehmerischen Erwartungen) sind in der EDV und in den „anderen Dienstleistungen“ deutlich zuversichtlich. Die freiberuflichen Dienstleistungen weisen noch einen marginalen Überhang der optimistischen Stimmen gegenüber den pessimistischen aus, während im Transportwesen und insbesondere in der Hotellerie und Gastronomie die pessimistischen Erwartungen gegenüber den optimistischen überwiegen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

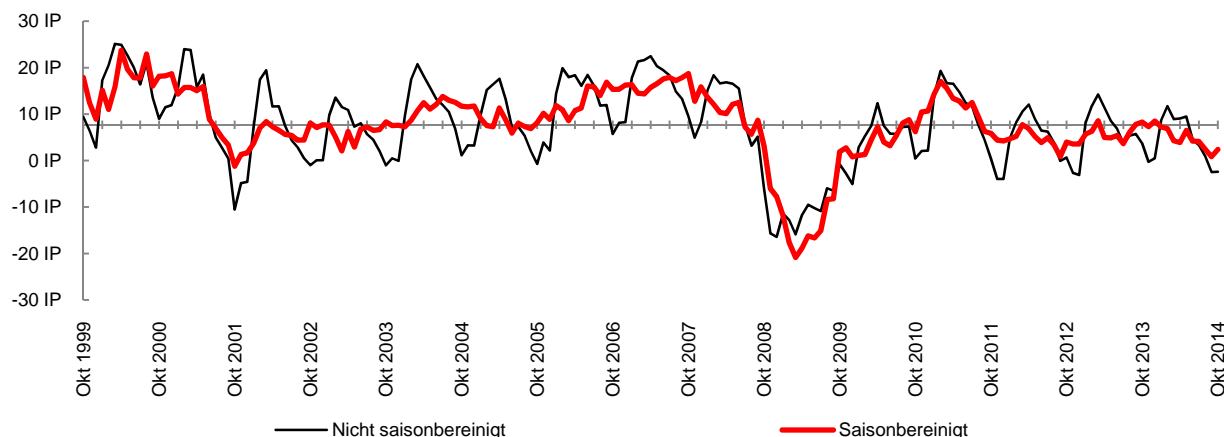
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



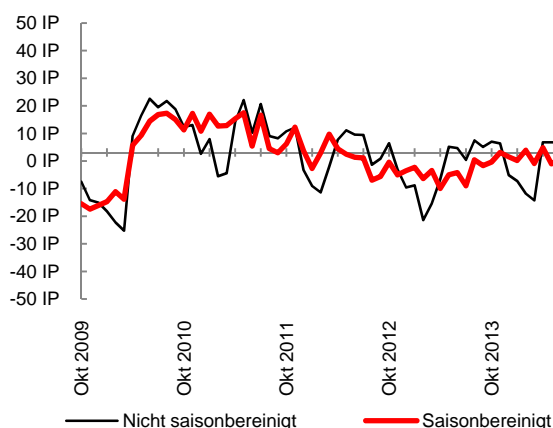
Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Verkehr

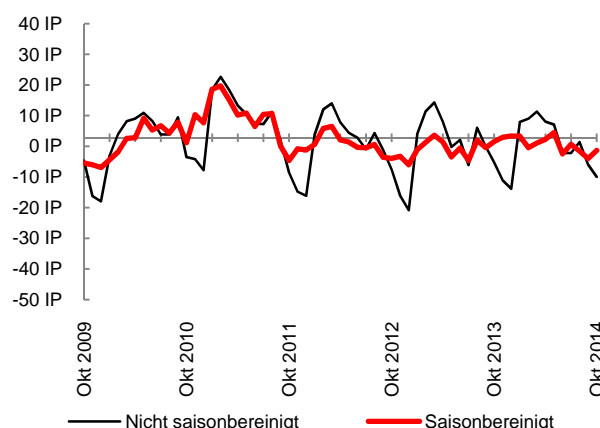
Im Bereich der Verkehrsdienstleistungen hat sich der Index der aktuellen Lagebeurteilungen – nach deutlichen Rückgängen im Sommer – im Oktober stabilisiert. Mit -3,8 Punkten überwiegen aber weiterhin die negativen Einschätzungen gegenüber den positiven. Die Unternehmen berichten per Saldo von einer stagnierenden Nachfrage nach Transportdienstleistungen und einer stagnierenden Geschäftslage in den vergangenen Monaten. Allein bei den Auftragsbeständen und der Kapazitätsauslastung waren leichte Verbesserungen zu beobachten.

Verbesserungen zeigt der Index der unternehmerischen Erwartungen: dieser hat sich im Oktober um 2,6 Punkte auf einen Wert -1,4 Punkte etwas erholt. Die Unternehmen gehen zwar weiterhin von einer schwachen Entwicklung der Geschäftslage aus und erwarten einen leichten Rückgang bei der Beschäftigung, allerdings rechnen sie unter dem Strich für die nächsten Monate weiter mit einer relativ stabilen Nachfrage.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

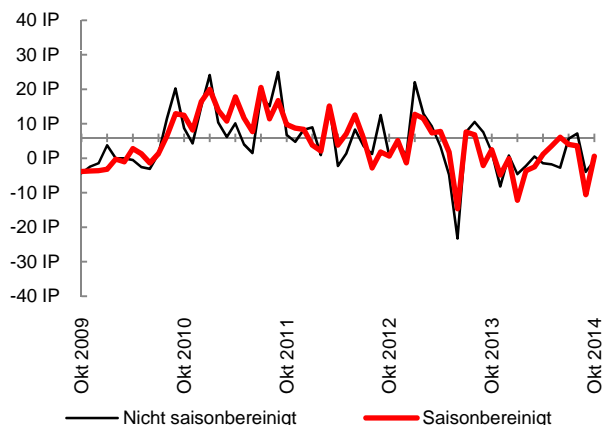


Beherbergung und Gastronomie

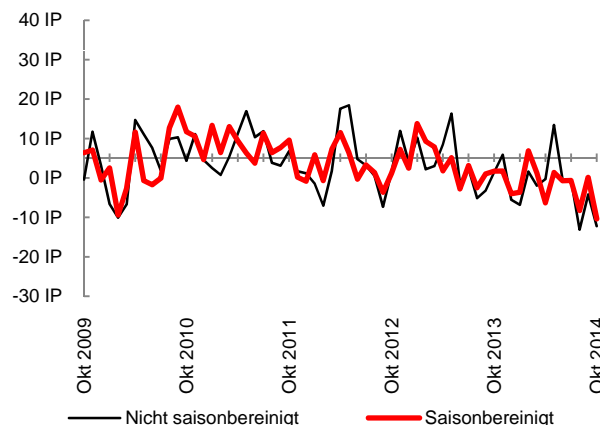
In der Beherbergung und Gastronomie hat der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im Oktober zugelegt, befindet sich aber mit -0,6 Punkten immer noch knapp im negativen Bereich. Die Nachfrage wird weiterhin schwach eingeschätzt, allerdings haben sich in den letzten Monaten die Geschäftslage und die Kapazitätsauslastung nach Angabe der Unternehmen wieder verbessert. Beim Tourismus spielen Wetterfaktoren eine wichtige Rolle.

Der Ausblick auf die kommenden Monate bleibt pessimistisch. Mit -10,4 Punkten überwiegen im Index der unternehmerischen Erwartungen weiterhin die negativen Stimmen deutlich gegenüber den positiven. Die Nachfrageerwartungen bleiben zwar zurückhaltend, fallen aber nicht mehr negativ aus. Anders die Erwartungen zur Geschäftslage- und Beschäftigungsentwicklung: hier gehen mittlerweile spürbar mehr Unternehmen von einer Verschlechterung als von einer Verbesserung aus und erwarten damit einen Rückgang in den nächsten Monaten.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



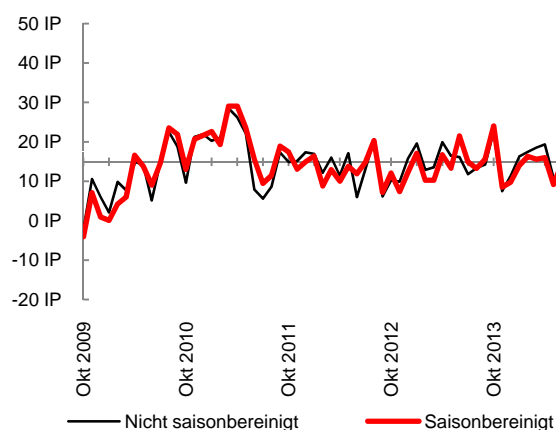
Index der unternehmerischen Erwartungen



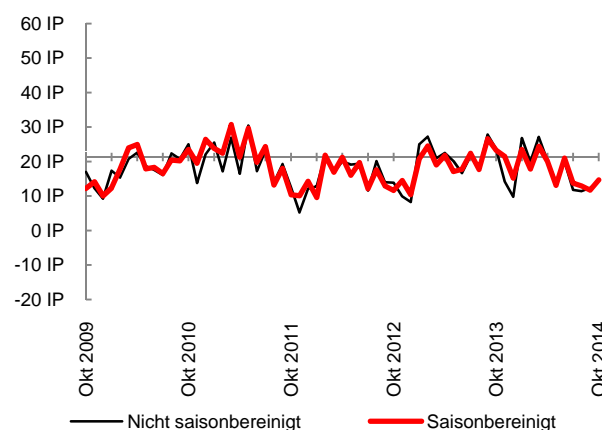
EDV

Im EDV-Bereich bleibt der Index der aktuellen Lagebeurteilungen auch im Oktober weiterhin im positiven Bereich, ist aber mit +6,5 Punkten für diesen Sektor deutlich unterdurchschnittlich. Dieser Wert ist der schwächste seit viereinhalb Jahren. Ob sich die aktuelle Konjunkturschwäche nun auch im EDV-Sektor auszuwirken beginnt, werden aber erst die nächsten Monate zeigen. Der Grund für den aktuellen Rückgang liegt nicht primär in der Nachfrageentwicklung der letzten Monate (die von den Unternehmen zwar etwas weniger dynamisch als gewöhnlich, aber per Saldo dennoch positiv eingeschätzt wird), sondern in der relativ zu den vergangenen Monaten aktuell schlechteren Einschätzung der Entwicklung der Geschäftslage. Auch Beurteilung der Beschäftigungsentwicklung in den letzten Monaten und die Bewertung der Auftragslage fallen im Oktober für die EDV-Branche unterdurchschnittlich aus. Dagegen hat sich der Index der unternehmerischen Erwartungen wieder ein wenig verbessert. Mit +14,7 Punkten liegt er deutlich im positiven Bereich, auch wenn er für die Branche unterdurchschnittlich ist. Die Nachfrage-, Geschäftslage- und Beschäftigungserwartungen fallen grundsätzlich positiv aus, jedoch bleibt der Optimismus verhalten. Die Unternehmen erwarten insgesamt eine positive, aber nicht allzu dynamische Entwicklung in den kommenden Monaten.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



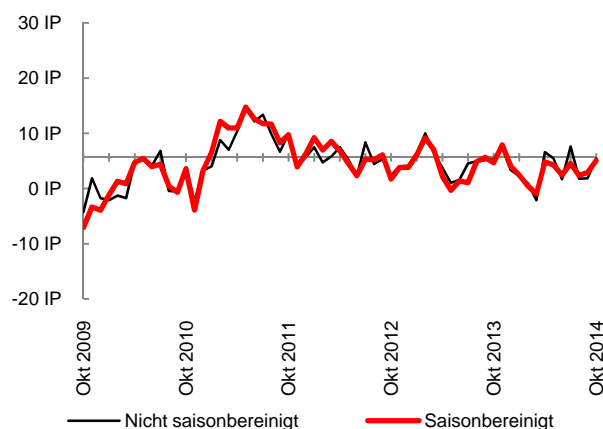
Index der unternehmerischen Erwartungen



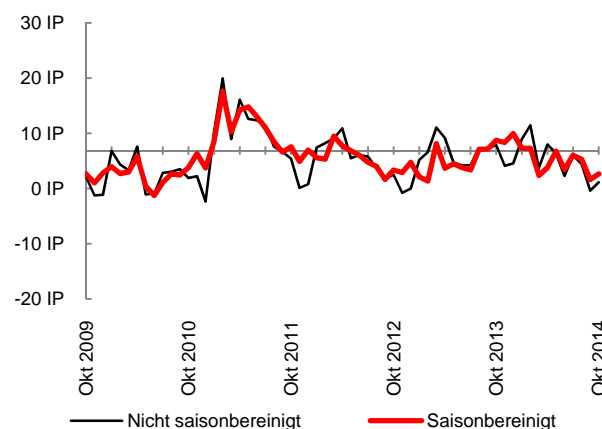
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen

Im Bereich der freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen haben sich die Einschätzungen im Oktober gegenüber dem Vormonat etwas verbessert. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen liegt nun mit +5,1 Punkten wieder deutlicher im positiven Bereich als in den Vormonaten. Nachfrage- und Geschäftslageentwicklung wurden zwar per Saldo positiv beurteilt, zeigen aber weiterhin damit weniger Dynamik als für die Branche üblich. Deutlich besser als in den Vormonaten haben sich dagegen die Einschätzungen zur gegenwärtigen Beschäftigungssituation entwickelt. Der Index der unternehmerischen Erwartungen fällt im September mit +2,6 Punkten weiter zurückhaltend aus. So lassen die Erwartungen zur Entwicklung von Nachfrage und Geschäftslage in den nächsten 6 Monaten keine Beschleunigung der Konjunktur in diesem Segment erwarten. Auch die sehr zurückhaltenden Beschäftigungspläne deuten auf eine eher schwache Entwicklung in den nächsten Monaten hin.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

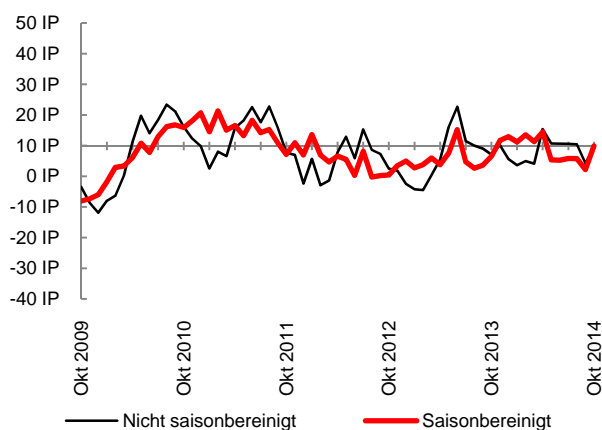


Andere Dienstleistungen

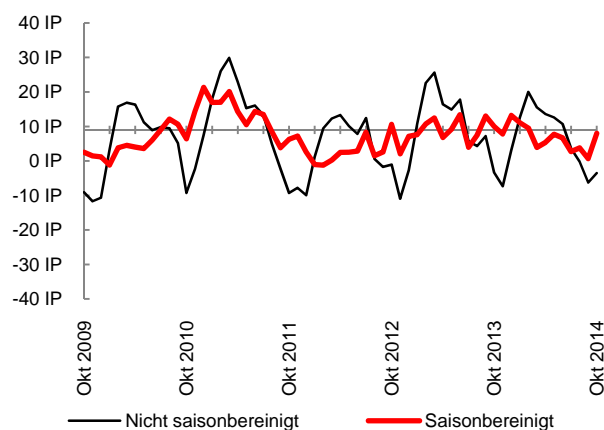
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen hat über den Sommer deutlich nachgegeben, liegt im Oktober aber mit +9,9 Punkten wieder auf dem durchschnittlichen Niveau der letzten Jahre und damit deutlich im positiven Bereich. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass nach Auskunft der Unternehmen Geschäftslage, Nachfrage und Beschäftigung sich in den letzten Monaten wieder günstiger entwickelt haben als während des Sommers.

Auch der Index der unternehmerischen Erwartungen liegt im Oktober mit +8,0 Punkten wieder deutlich im positiven Bereich. Die Zahl der optimistischen Einschätzungen für die kommenden Monate übersteigt jene der skeptischen. Wie der Index insgesamt weisen auch seine einzelnen Elemente auf eine bessere Entwicklung in den kommenden Monaten hin: Seien es Geschäftslage-, Nachfrage- oder Beschäftigungserwartungen – all diese Indikatoren lassen für den Winter etwas mehr konjunkturelle Dynamik erwarten als in den Sommermonaten zu verzeichnen waren.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Andere Dienstleistungen: Verlags-, Film- und Rundfunkwesen, Telekommunikation, Finanzdienstleistungen, Versicherungen, Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Vermittlung von Arbeitskräften, Reiseveranstalter, Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung etc.

Veröffentlichungen und verfügbare Branchenauswertungen des WIFO-Konjunkturtest

Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtest:

Nächste Veröffentlichung: 27.11.2014 13:00

Ergebnisse verfügbar unter:

www.konjunkturtest.at

WIFO-Werbeklimaindex für Österreich:

Ergebnisse verfügbar unter:

www.wko.at/werbung → Zahlen, Daten, Fakten → Branchendaten

WIFO-Werbeklimaindex Oberösterreich:

Presseaussendung verfügbar über die Webpage der WKÖ:

www.wko.at

WIFO-Werbeklimaindex Salzburg:

Ergebnisse auf der Homepage der Fachgruppe Werbung & Marktkommunikation Sbg.:

http://portal.wko.at/wk/startseite_dst.wk?dstid=4746

WIFO-Werbeklimaindex Vorarlberg:

Zusammenfassung der Ergebnisse auf der Homepage der Fachgruppe Werbung & Marktkommunikation Vlb. Unter den Meldungen auf der Startseite:

<http://www.kommunikation-vorarlberg.at/>

Fachverband Maschinen- und Metallwarenindustrie (FMMI):

Ergebnisse verfügbar unter:

www.fmmi.at/zahlen-daten/konjunkturtest-uhr/

Möbelindustrie:

Verfügbarkeit:

Bitte beim Fachverband der Holzindustrie Österreichs erfragen

Verpackungswirtschaft:

monatliche Veröffentlichung der

Ergebnisse im Branchenmagazin „austropack“

Wiener Industrie:

Verfügbarkeit:

Bitte bei der WK Niederösterreich - Sparte Industrie erfragen

Niederösterreichische Industrie:

Verfügbarkeit:

Bitte bei der WK Niederösterreich - Sparte Industrie erfragen